



LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Feb./März 2018



Inhalt Lukasbote Februar/März

Geleitwort.....	Seite 3
Klausurtagung Visitation 	Seite 4
Kinderbibeltage Taufgedächtnis Jubelkonfirmation Theatergottesdienst	Seite 5
Passionsandachten Bachkantaten Ensemble Mediterran Weltgebetstag 13. Februar 2018.....	Seite 6
Wanderung Frühjahrsputz Flohmarkt Gemeindefahrt Doetinchem	Seite 7
Neuigkeiten zur Sanierung der Lukaskirche	Seite 8
Einladung zu den Gottesdiensten	Seite 10
Freude und Leid	Seite 11
Ständige Gruppen und Kreise	Seite 12
Konzerte in der Lukaskirche	Seite 14
Verabschiedung Herr Müller Kirchgeld 2018.....	Seite 15
Neuigkeiten aus der Kindertageseinrichtung	Seite 16
Gruß der Förderschulkinder	Seite 17
Rückblicke: Kirchweihe Seniorenweihnachtsfeier Weihnachtssoratorium.....	Seite 18
Anschriften und Kontakte	Seite 20

Jahreslosung

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. **Offenbarung 21,6**

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

5. Mose 30,14

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

Impressum

Foto Titelseite: M. Pietzcker

S. 2: Brunnen by Petzibear, pixabay, CC0, URL: pixabay.com/de/menschen-kinder-mädchen-blond-771601/

S. 5: Kerze by Myriams-Fotos, pixabay, CC0, URL: pixabay.com/de/h%C3%A4nde-offen-kerze-kerzen-schein-1926414/

S. 11: Kerze by Sachbearbeitung, pixabay CC0, URL: pixabay.com/de/lesen-buch-kerze-bibel-2890857/

S. 14: Music Sheet by FotoshopTofs, pixabay, CC0, URL: <https://pixabay.com/en/music-sheet-notes-music-texture-1326999/>

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Redaktionsschluss Lukasbote April/Mai 2018: Redaktionsschluss 16. März. Bitte melden Sie Artikel bis 2. März im Pfarramt an.

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Liebe Gemeinde!

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

Umsonst .

Das hat so einen negativen Nebenton ... alles umsonst ... vergebens, ohne Erfolg ...

Umsonst - oder eben: gratis, ohne Gegenleistung, „für lau“...

Gibts eigentlich so gut wie gar nicht mehr – denn immer, wenn irgendwo „gratis“ draufsteht, hat die Sache einen Haken. Wirklich gratis ist es nicht, allerhöchstens vielleicht billiger. Meist sind dann 10% mehr Packungsinhalt irgendwo drin, und die muss ich theoretisch nicht bezahlen - die restliche Packung aber schon.

Man stelle sich den Aufruhr vor, wenn ich aus den Nougatcreme-Gläsern im Supermarkt die 50g rauslöffeln würde, die da gratis versprochen werden ... und lasse die Gläser mit der zu bezahlenden Restmenge einfach da.

Selbst, wenn da im Supersonderangebot ein 6er-Pack Wasser angeboten wird, darf ich Flasche 7 (gratis!) nicht einfach nehmen und ohne zu zahlen austrinken. Egal wie durstig ich bin. So ein Geschäftsmann versteht da keinen Spaß.

Bei Gott ist das anders. Da gibts nicht nur die eine Flasche Wasser umsonst, sondern gleich alles, was die Quelle hergibt.

Einziger Haken? Gibts nicht im Supermarkt um die Ecke.

Wobei - so sehr weit weg ist die Quelle dann meist doch nicht. Nur, man weiß im Alltag nicht immer so genau, wo sie denn nun zu finden ist. Klar, die Quelle lebendigen Wassers ist bestimmt Gottes Wort. Aber wer schon mal verzweifelt in größter Seelennot in der Bibel geblättert hat, der weiß auch, dass so manches Pauluswort recht staubtrocken und jetzt nicht so direkt der perfekte Trost ist. Seufzend blättert man weiter.

Also vielleicht doch jemanden nach dem Weg fragen - macht man als durstiger Wanderer im Wald ja auch. Der andere hat die Quelle vielleicht schon gefunden, oder hat sie zumindest plätschern hören. Je mehr Leute mir begegnen, die auch die Quelle suchen oder gesucht haben, desto größer ist meine Chance, dass ich das frische, erlabende Wasser finde - und meinen Durst löschen kann.

Ich finde ja, in der Gemeinde, im Gottesdienst, aber auch in den Gruppen und Kreisen treffen sich all die Sucher und Finder – und da sprudelt Gottes lebendiges Wasser - sein Lebenselixier. Es sind auch immer einige da, die selber noch suchen. Für die ist es dann besonders schön, wenn SIE (ja SIE, der und die Sie das hier grad lesen) von Ihrer Suche und vielleicht auch von Ihren Fundstellen erzählen. Was ich damit sagen will: die Quelle lebendigen Wassers finden wir am besten gemeinsam, indem wir miteinander Zeit verbringen, Zeit gestalten, einander zuhören und erzählen, eben da sind im Gemeindeleben – uns einbringen und so den verschlungenen Pfad zur Quelle des lebendigen Wassers austreten und für viele als deutlichen Trampel- oder gar Wanderpfad sichtbar machen.

Gemeinschaft gibt es in unserer Gemeinde gratis, aber sie ist nicht umsonst – sondern erquickt alle, die sich drauf einlassen und sich auf den Weg zueinander machen.

Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker

Der Kirchenvorstand informiert

Klausurtagung in Rathen

Zu Beginn des neuen Jahres war der Kirchenvorstand zu einer Klausurtagung in Rathen. Diesmal hatten wir uns das Thema „Diakonie“ vorgenommen. Als Gast war Pfarrer Thomas Slesazeck, der neue Direktor der Dresdner Stadtmission, dabei. Er stellte uns das Diakonische Werk, insbesondere die Vielfalt der Aufgaben der Stadtmission vor und legte die theologischen Grundlagen. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf den barmherzigen Samariter, dessen Verhalten beispielhaft für diakonisches Wirken ist.

Dann wurde die Situation der Gemeindediakonie diskutiert, die ja neben der Verkündigung eine entscheidende Bedeutung für die christliche Kirche hat. Wir stellten fest, dass wir auf diesem Gebiet sicher noch Nachholbedarf haben, dass es aber neben dem Dienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstaunlich viel Bemerkens- und Lobenswertes gibt, bspw. die Arbeit des Diakonieausschusses und des Seniorenausschusses, der Einsatz für die Integration von Flüchtlingsfamilien, Besuchsdienst auf privater Initiative, Dienste in den Heimen, Autofahrdienst, Weihnachten im Schuhkarton u.v.m.

Darüber hinaus hat der Kirchenvorstand zwei diakonische Projekte beschlossen, die auf weitere Hilfe angewiesen sind: Zum Einen soll die persönliche Segnung und Salbung, dieses altchristliche Ritual, in unserer Gemeinde einen festen Platz erhalten. Diese Wohltat für die Seele soll der Gemeinde, aber auch den Menschen in den Heimen angeboten werden. Dafür brauchen wir Helfer, die sich dieser Aufgabe stellen und bereit sind, sich dafür zurüsten zu lassen. Zum Zweiten möchten wir einen ständigen Fahrdienst, einen Hol- und Bringedienst zu Fuß oder per Auto einrichten, damit Gemeindeglieder z.B. aus dem Heim nebenan oder auch von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden können. Beim Altenadvent und auf Privatinitiative funktioniert das ja schon sehr gut. Aber es gibt auch da noch Bedarf.

Wer Fragen dazu hat oder bereit ist, bei der einen oder anderen Sache mitzumachen, melde sich bitte bei Frau Giese (Tel. [REDACTED]), der Leiterin des Diakonieausschusses, oder bei Pfarrer Rau (Tel. 4769820) oder im Pfarramt (Tel. 476980).

Ihr Kirchenvorstand

Visitation der Kirchengemeinde | 12.–18. März 2018

Vom 12.–18. März findet eine Visitation unserer Kirchengemeinde statt. Durchgeführt wird sie von Superintendent Behr in Zusammenarbeit mit dem Regionalkirchenamt und einem Team aus Mitgliedern der Kirchenbezirkssynode, Kirchenmusikdirektor Weigert, Bezirkskatechet Hermann und einem Mitarbeiter des Stadtjugendpfarramtes. Die vorige Visitation fand im Jahr 2001 statt. Es soll das Gemeindeleben einmal „von außen“ betrachtet und neu bedacht werden. Viele Gemeindegruppen werden besucht und Gespräche mit Mitarbeitern und Kirchenvorstehern geführt werden. Vielleicht gibt es dadurch neue Anregungen für die Gemeindegarbeit.

Zum Abschluss am 18. März wird Superintendent Behr im Gottesdienst predigen. Anschließend an den Gottesdienst wird eine Gemeindeversammlung (mit Kirchencafé) stattfinden. Wir bitten die Gemeinde, diese Woche im Gebet zu begleiten und durch zahlreiche Teilnahme an den Gemeindeveranstaltungen zu bereichern.

Ihr Kirchenvorstand

Kinderbibeltage | 11.-13. Februar 2018

Nur Mut, Rut! – Mut brauchen wir nicht nur zu großen Heldentaten, sondern zu ganz einfachen Sachen in unserem Alltag. Mut brauchen wir, um jemanden anzusprechen, um irgendwohin alleine zu gehen, um etwas zu klären. Rut war eine mutige Frau. Sie hat sich nicht entmutigen lassen. Ihre Geschichte und unser eigener Mut soll uns während der Kinderbibeltage beschäftigen. Sie beginnen mit einem Familiengottesdienst. Am 12. und 13. Februar werden wir dann von 9–15 Uhr zusammen spielen, essen, basteln und mutig sein. Anmeldungen über Bettina Müller oder in der Kanzlei.

Taufgedächtnis | 8. April 2018



Im Familiengottesdienst am 8. April 2018 feiern wir auch Taufgedächtnis. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die im ersten Halbjahr ihren Tauftag feiern. Wer möchte, kann gern seine Taufkerze mitbringen. Die Kinder bekommen dazu eine Einladung zugeschickt. Aber auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen und an die besondere Verbindung zu Gott zu denken, die uns in der Taufe geschenkt wird.

Jubelkonfirmation | 27. Mai 2018

An alle Jahrgänge 1993, 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 und früher: Wir laden sehr herzlich zur Jubelkonfirmation ein. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in der Lukaskirche konfirmiert wurden, werden am 27. Mai um 10 Uhr eingesegnet. Es sind auch alle eingeladen, deren Konfirmationskirchen vielleicht nicht mehr stehen oder zu weit entfernt sind. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal geplant, wobei es natürlich auch möglich ist, über vergangene Zeiten und Erinnerungen ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann auch noch an einer Führung durch unseren Kindergarten teilnehmen. Wir haben bereits Einladungen verschickt. Da wir aber nicht zu allen Jubilaren Verbindung haben, bitten wir, dass Sie uns unterstützen und sich selbst oder Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden anmelden. Das sollte bis spätestens 14. Mai geschehen.

Ihre Pfarrer Manja Pietzcker und Dieter Rau

„Gottes schwaches Geschlecht“ – Theatergottesdienst | 4. März 2018



Allseits meint man den Ruf nach einem starken Mann (vergleichsweise weniger nach einer starken Frau) zu vernehmen. Einer, der für Ordnung sorgt und der die Karre aus dem Dreck zieht. Schwäche? – ist nicht angesagt. Weder in der Schule noch im Beruf sind Schwache willkommen. Aber sind die Starken wirklich so stark und die Schwachen wirklich so schwach?

Und wie könnte das aussehen, wenn sich Gottes Verheißung verwirklicht: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." (2. Kor. 12,9). An der Geschichte von David und Goliath wollen wir diesem Gedanken nachgehen zu unserem Theatergottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen. Die Premiere findet am 4. März 19 Uhr im Gemeindesaal statt.

Ihr Lukas-Theater

Neuigkeiten

Passionsandachten | 26.–28. März 2017 (siehe auch Gottesdienstseite)

In der Karwoche laden wir zu drei besinnlichen Passionsandachten ein. Sie finden vom 26. bis 28. März in der Lukaskirche statt. Der Beginn ist jeweils 19 Uhr. Taizé-Lieder und szenische Texte sollen uns die Passion Jesu nahebringen. Am Mittwoch, dem 28. März, ist eine Andacht mit dem altkirchlichen Salbungsritus geplant, wo man sich persönlich segnen und salben lassen kann.

Bachkantaten im Gottesdienst | ab 18. März 2018

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr wird an mehreren Sonntagen eine Bachkantate im Gottesdienst erklingen. Ich konnte Musiker der Dresdner Philharmonie und wunderbare Solisten dazu gewinnen, diese Musik in unserer Kirche gemeinsam zu interpretieren.

Diese Reihe beginnt am 18. März 10 Uhr mit der Solokantate für Alt „Widerstehe doch der Sünde“ (Alt: Julia Böhme). Am 24. Juni 10 Uhr erklingt die Bachkantate „Ihr Menschen rühmet Gottes Liebe“ für 4 Solisten und Chor (Sopran: Birgit Kircheis, Alt: Stefan Kunath, Tenor: Michael Käppler, Bass: Meinhardt Möbius). Am Buß- und Bettag (21. November) wird die Sopran-Solokantate „Mein Herze schwimmt im Blut“ musiziert, es singt Nicolle Cassel-Schuster. Die Kantaten 1-3 des Weihnachtsoratoriums erklingen am 9. Dezember 2018 18 Uhr, in diesem Jahr erstmals mit dem Philharmonischen Kammerorchester Dresden. Bitte unterstützen Sie diese wunderbare Sache mit Ihrem Kommen. Es wäre schön, wenn die Kantatenreihe auf große Resonanz stößt und im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.

Ihre Katharina Pfeiffer

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2018 | 2. März 2018



Gottes Schöpfung ist gut. Unter dieser Überschrift steht der Weltgebetstag – vorbereitet von Frauen aus Surinam in Südamerika. Kommen Sie am Freitag, dem 2. März 2018, in die katholische Pauluskirche (Bernhardstr. 42) 19 Uhr Vorstellung des Landes Surinam

20 Uhr Gottesdienst anschließend Imbiss mit landestypischen Kostproben. Als Ansprechpartnerin in der Lukasgemeinde gibt Waltraut Spirling gern Auskunft. Beachten Sie bitte auch die Abkündigungen der nächsten Gottesdienste.

13. Februar 2018

Der Oberbürgermeister, Dirk Hilbert, lädt gemeinsam mit den Fraktionen des Stadtrates, Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Sport, Gewerkschaften und Kirchen, mit der Jüdischen Gemeinde und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren alle Bürgerinnen und Bürger zur Menschenkette am 13. Februar 2018 ein. Nehmen Sie an der Bürgerbegegnung und anderen Gedenkveranstaltungen im Rahmen des 13. Februar 2018 in unserer Stadt teil: 17 Uhr Auftakt Neues Rathaus, Goldene Pforte mit Ansprachen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert und dem Rektor der TU Dresden, Prof. Müller-Steinhagen; 18 Uhr Zusammenschluss unter dem Geläut der Kirchenglocken in der Innenstadt.

Neuigkeiten

Wanderung im März

Liebe Gemeindemitglieder, ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an der ersten Wanderung im Jahr 2018 ein.

- Wann?** Sonnabend, den 17. März 2018
Wohin? Burgk/Zschiegge – Freital/Schloss Burgk – Kleinaundorf
Wo? Treffpunkt: Südhöhe Haltestelle Bus 66 (Richtung Freital)
Wann? 9.40 Uhr – Bus 66, Abfahrt 9.51

Wir essen zu Mittag in einer rustikalen Gaststätte (SCHATZ-ALM)

Anmeldung bitte bei Bergit Bartelt bis 14. März, unter [REDACTED] Ich freue mich auf eine schöne Wanderung und verbleibe herzlichst

Ihre Bergit Bartelt

Frühjahrsputz in unserer Kirche | 10. März 2018



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Kirchenraum und die Nebenräume vom Schmutz befreien. Gemeinsam geht das besser. Wir bitten sehr herzlich, am Sonnabend, dem 10. März von 9–12 Uhr mitzuhelfen. Wenn möglich, bringen Sie bitte Reinigungsgeräte (Eimer, Besen, Putzlappen etc.) selbst mit. Für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Kindersachenflohmarkt | 17. März 2018

Im Gemeindesaal findet am Samstag, 17. März 2018, der bewährte Kindersachenflohmarkt von 9-12 Uhr statt. Aktuell werden unter lukaskita.elternrat@gmx.de Stand-Anmeldungen entgegengenommen. Es gibt einen Kuchenbasar und Getränke.

Sabine Wolf



Gemeindefahrt nach Doetinchem | 9. – 13. Mai 2018

Liebe Gemeinde, wie im letzten Lukasboten angekündigt, freut sich der Hollandarbeitskreis auf ein Wiedersehen zum Himmelfahrtswochenende vom 9. bis 13. Mai 2018 in Doetinchem. Wir wollen gemeinsam unsere niederländischen Freunde besuchen und laden Sie ganz herzlich ein mit dabei zu sein. Es erwartet Sie ein buntes Programm: Fahrrad fahren, Käse und Vla genießen, Gemeinschaft in den Gastfamilien, ein Gottesdienstbesuch, geistlicher Austausch zum Thema „Gnade und Vergebung“, aber auch niederländisches Flair und eine Reisegruppe von Jung bis Alt. Die beliebten Sitzplätze im Gemeinschaftsbus sind rar und müssen reserviert sowie Gastfamilien gefunden werden. Also zögern Sie nicht lange und melden Sie sich doch einfach für diese Gemeindefahrt verbindlich bis zum **15. März 2018** an: E [REDACTED] bzw. über das Pfarramt der Lukaskirche. Die Anreise ist sowohl individuell sowie im Gemeinschaftsbus möglich.

Neuigkeiten zur Sanierung der Lukaskirche

Lukaskirche – es geht los!

Liebe Schwestern und Brüder, „Wie geht es weiter mit unserer Kirche?“ lautete der Ruf 2013 und endlich hat sich das Drängen und Hoffen gelohnt, wir können bauen!

Seit August haben wir die Zusage für eine finanzielle Förderung und Unterstützung des Landesdenkmalschutzes und unserer Landeskirche. In vier Jahren war genug Zeit für die Suche nach dem richtigen Weg. Mittlerweile haben wir uns für eine Konzeption zur Sanierung und Neuordnung unserer Kirche entschieden. In vielen Sitzungen des Bauausschusses wurde neben den drängenden Themen des Bauunterhalts immer auch über das große Ziel einer Sanierung und Weiterentwicklung der Lukaskirche gesprochen. Schon seit 2015 werden wir dabei vom Architekturbüro Jarmer unterstützt. Längst wurde der Bestand untersucht und in Planunterlagen erfasst, jetzt wissen wir genau, wie der 1. Bauabschnitt (BA) verlaufen soll.

Zurzeit werden noch letzte Gutachten abgeschlossen und die Genehmigungsplanung beendet. Dann kann im Februar 2018 mit der Baustelleneinrichtung begonnen werden. Nach der Einrüstung unseres Hauptturmes erfolgt seine Sanierung. Es gilt, die maroden Teile der Sandsteinfassade zu ersetzen und große Flächen neu zu verfugen. Weiterhin muss der Glockenbereich geschützt werden. Zudem wird intensiv über den Turmabschluss ohne Sicherungsnetze beraten. Im 1. BA geht es jedoch auch um weitere markante Änderungen. So soll der vordere Zugang zu den Emporen von der Brauthalle aus gewährleistet werden. Es entsteht ein zentraler Haupteingang. Gerade für große Gottesdienste und Veranstaltungen ist dies hervorragend. In einem weiteren Schritt werden die bestehenden sich anschließenden Lagerflächen zu Sanitärbereichen entwickelt und klare Nutzungsbereiche ausgebildet. Jeder Besucher von Gottesdiensten oder Konzerten wird in Zukunft diese Bereiche leichter finden. Was hier auf eine kleine Seite passt, ist in der Umsetzung sehr aufwendig und kräftezehrend. Viele Fragen konnten schon beantwortet werden und doch müssen wir gewahr sein, dass viele neue, nicht vorhersehbare Schwierigkeiten und Probleme auftauchen können. Aber, so ist es mit neuen Wegen. Lasst uns jetzt weitergehen in Zuversicht und Vertrauen.

Harald Poll im Namen des Bauausschusses

Das Blaue Wunder im Kirchturm

In diesem Jahr beginnt die Sanierung der Lukaskirche. Für den ersten Bauabschnitt, die Sanierung der Turmfront, rechnen wir mit einer Bausumme von ca. 1 Million €. Wir können sehr dankbar über die Gewährung von Fördermitteln in Höhe von rund 950.000 € sein, die uns das Amt für Denkmalpflege und die Landeskirche zur Verfügung stellen. Es muss aber auch die Gemeinde einen Eigenanteil zur Finanzierung aufbringen. Im Zuge der ersten Bauarbeiten muss die Läuteanlage mit den 4 Glocken saniert werden. **Wir bitten Sie dafür sehr herzlich um Spenden, damit unsere Glocken nicht verstummen.** Bei den Recherchen zur Sanierung stellte unser Architekt, Herr Jarmer, fest, dass der Glockenstuhl vom Konstrukteur des Blauen Wunders, Claus Köpcke, konstruiert wurde. Wir haben sozusagen ein „kleines Blaues Wunder“ im Turm. Aber wie die Brücke, so ist auch der Glockenstuhl in die Jahre gekommen und braucht dringend eine grundhafte Überarbeitung. Dafür sind aktuell 50.000 € veranschlagt. Bitte helfen Sie mit, dass wir diese große Aufgabe, die Erhaltung der Lukaskirche, bewältigen können.

Ihr Pfarrer Dieter Rau

Unsere Glocken

Der Glockenstuhl von 1902 ist eine Stahlkonstruktion von Claus Koepcke.

Die 4 Glocken hängen in 2 Ebenen, je 2 Stück nebeneinander.

Die Bronzeglocken wurden im 1. Weltkrieg abgenommen und 1921 durch Stahlglocken aus Lauchhammer ersetzt.

Das Geläut ist durch die Turmöffnungen der Witterung ausgesetzt, korrodiert und in der Mechanik an vielen Stellen verschlissen.

**Die GLOCKEN der
Ev.-Luth. Lukaskirche Dresden
brauchen Ihre Hilfe!**

Spenden erbeten für:

Korrosionsschutz von Glockenstuhl und Glocken,
Instandsetzung von Antriebstechnik und Lagern,
Reparaturen von Knotenverbindungen,
Erneuerung der Glockenböden als Durchschlagschutz,
mit Aufgängen und Geländern.

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD, KD-Bank

„RT-Nr. 0914, Glocken Lukaskirche“

Die Glocken :

Glocke I, b°
4.500 kg, Dm 2.200 mm

Glocke II, des°
3.250 kg, DM 1.920 mm

Glocke III, e°
1.550 kg, Dm 1.580 mm

Glocke IV, g°
950 kg, Dm 1.350 mm

Dresden im Januar 2018.

Einladung zu den Gottesdiensten

4. Februar Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Kurrende, Gottesdienstweiterbildung Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD Kuchenverkauf der Kurrendekinder	Pfarrer Rau
11. Februar Estomihi	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Beginn der Kinderbibeltage mit Posaunenchor	Prädikantin Müller
14. Februar Aschermittwoch	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst – siehe S. 13 St. Petruskirche	
18. Februar Invokavit	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Gottesdienstchor	Pfarrer Rau
25. Februar Reminiscere	10 Uhr	Gottesdienst (x)  Dankopfer: Besondere Seelsorge- dienste: Krankenhaus- und Klinik-, Ge- hörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvoll- zugs- und Polizeiseelsorge	Pfarrer Rau
2. März Freitag Weltgebetstag	19 Uhr 20 Uhr	Informationen über Surinam – siehe S. 6 Ökumenischer Gottesdienst anschl. landestypischer Imbiss St. Paulus, Bernhardstr. 42, 01187 Dresden	
3. März	15:30 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Kinderkrippe	Prädikantin Müller
4. März Okuli	19 Uhr	Theater-Gottesdienst im Gemeindesaal mit dem „Lukastheater“	Prädikantin Müller
11. März Lätare	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden Dankopfer: Lutherischer Weltdienst	Pfarrer Pietzcker
18. März Judika	10 Uhr	Gottesdienst (x) siehe S. 4 mit Bachkantate „Widerstehe doch der Sünde“ anschl. Gemeindeversammlung mit Superintendent Behr	Pfarrer Rau
25. März Palmarum	10 Uhr	Gottesdienst (x) 	Pfarrer Rau
26. – 28. März	19 Uhr	Passionsandacht siehe S. 5	Pfarrer Rau, Prädikantin Müller, C. Hagedorn
29. März Gründonnerstag	19 Uhr	Gottesdienst (x) mit Blockflöten-/Gambenensemble	Pfarrer Pietzcker

Einladung zu den Gottesdiensten

30. März Karfreitag	15 Uhr	Gottesdienst (x) mit Ensemble Mediterran Dankopfer: Sächs. Diakonissenhäuser	Pfarrer Rau
1. April Osterfest	5 Uhr	Osterandacht mit Osterfeuer anschließend Frühstück und Ostereiersuchen im Beutlerpark	Prädikantin Müller
	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskir- che (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)	Pfarrerin Pietzcker
2. April Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Posaunenchor	Pfarrer Rau
8. April Quasimodogeniti	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis	Prädikantin Müller

Zeichenerklärungen:



im Anschluss Kirchencafé

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst immer mit Wein **und** Traubensaft. Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Freude und Leid

Getauft wurde:

26.12.17 Hannah Danica Chang

Hohe Geburtstage im November und Dezember feierten:

100 Jahre	Gudrun Leyh
98 Jahre	Marianne Rack
97 Jahre	Prof. Dr. Hans Haller
95 Jahre	Dora Lau, Hilde Schubert
94 Jahre	Christa Schumann
91 Jahre	Rosmarie Herklotz, Gerda Wahl
90 Jahre	Eva Friedrich, Erika Schneider, Erika Wolf
85 Jahre	Dr. Günter Drafehn, Armin Habenicht, Edith Teichert
80 Jahre	Renate Eichberg, Peter Lang, Dieter Wendisch
75 Jahre	Henning Berger, Rosemarie Kutsch, Irmgard Poeßnecker, Dr. Hartmut Schreiber, Regine Schumann, Dr. Winfried Blau, Elke Grothe, Volker Krauß

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Colette Widerstein, 52 Jahre	† 30.9.2017
Brunhilde Gebhardt geb. Noack, 85 Jahre	† 29.9.2017
Edgar Müller, 85 Jahre	† 9.11.2017

Ständige Gruppen und Kreise

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre Raum BS	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	2.+3. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	1. Klasse
		15.45 Uhr bis 16.45 Uhr	6. Klasse
	Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	4.+5. Klasse
(nur in der Schulzeit)			
11. – 13. Februar 2018 Kinderbibeltage „Nur Mut, Rut!“ Anmeldung bei Bettina Müller			
Konfirmanden Raum DOET	Konfirmandenunterricht für alle Konfirmanden (7. und 8. Klasse): ca. 14-tägig, mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (nur in der Schulzeit)		
Junge Gemeinde Raum JGR	jeden Freitag ab 19.30 Uhr (nur in der Schulzeit)		
Pfadfinder Raum: n. A.	Polarfüchse Uhus	Monatlich Samstag, Termine nach Ab- sprache, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
	Mini-Wölflinge	14-tägig in der Kita, Donnerstag 8.30– 11.30 Uhr, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	14. Februar 2018	Familie - Ideal und Wirklichkeit	
	28. Februar 2018	Fastenthema	
	14. März 2018	Als das Wünschen noch geholfen hat	
	28. März 2018	Segnung und Salbung	
30. März – 1. April 2018	Osterrüstzeit Thema "Wandlungen"		
Theatergruppe <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (nur in der Schulzeit) Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com		
Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i> (Nöthnitzer Str. 6)	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 – 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule, Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: matadors.lukas@gmail.com , Facebook: Matadors Lukas		
Mütter-Väter-Klein- kind-Gruppe Raum DOET	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirch-gemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2
KAP Kapelle, Südeingang der Kirche
BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B
JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 15. Februar und 15. März 2018 mit Pfr. Rau, 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 13. und 27. Februar 2018, 9 Uhr Dienstag, 13. Und 27. März 2018, 9 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 13. Februar und 13. März 2018 mit Pfr. Rau, 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, de- nen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
Gottesdienste Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 20. Februar und 13. März 2018 mit Pfr. Rau, 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im AWO-Wohnpflegeheim, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 6. Februar und 6. März 2018, 16 Uhr
Landeskirchliche Ge- meinschaft Raum KAP	Dienstag, 20. und 27. Februar 2018; Dienstag, 20. und 27. März 2018, jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 5. und 26. Februar 2018, Montag, 5. und 19. März 2018 jeweils 19 Uhr, Fr. Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 8. Februar 2018 Theologie des 20. Jh. Donnerstag, 15. März 2018 Christentum in Afrika heute Jeweils 19.30 Uhr
Ökumenekreis	Mittwoch, 14. Februar 2018, 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch Anschließend lädt der Ökumenekreis zum Fastensuppe- Essen ein. Veranstaltungsort: St. Petrus, Dohnaer Str. 53 Dienstag, 27. März 2018, 19.30 Uhr Thema und Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.
Taizé-Gebet	5. Februar und 12. März je 19 Uhr in der Kapelle (Vorbereitung Musiker und Sänger ab 18 Uhr)
Tanz zu Lukas	4. Februar und 11. März jeweils 19.30 Uhr im Saal

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

KAP Kapelle, Südeingang der Kirche

BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen Raum GS	dienstags 9.30 Uhr im Lukaskindergarten Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	donnerstags 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) – donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	freitags 19 Uhr Leitung: Rahel Flath
Offenes Singen Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen Lukas Trunschke

Konzerte in der Lukaskirche

4. Februar 2018, 17 Uhr Sinfoniekonzert: Takemitsu: Signals from Heaven,
Martinů: Konzert für Oboe und kleines Orchester, L. van
Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“,
Universitätsorchester Dresden Dirigent Filip Paluchowski
10. Februar 2018, 16 Uhr Singakademie Dresden: Lothar Voigtländer: Litaneia, Johannes
Brahms „Ein deutsches Requiem“, Dirigent: Ekkehard Klemm
2. März 2018, 20 Uhr Konzert mit Ray Wilson
9. März 2018, 20 Uhr Konzert „Mischpoke-Klezmer High Life“
17. März 2018, 19.30 Uhr Frühjahrskonzert des Haydn-Orchesters Dresden e.V.

Verabschiedung unseres Hausmeisters, Frank Müller

Verabschiedung von Hausmeister Frank Müller

Vielleicht haben Sie es schon gehört, dass unser Hausmeister, Herr Frank Müller, nach vielen Jahren des Wirkens in unserer Kirchgemeinde in den Ruhestand gehen wird. Nur noch bis Ende April ist er in unserer Gemeinde tätig. An vielen Stellen und bei vielen Aufgaben ist er eigentlich nicht wegzudenken: beim Kampf mit dem Laub im Herbst oder mit Schnee und Glätte im Winter, bei den Mahlzeiten der Gemeinde, beim Kaffeeausschenken, bei der Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, beim Altenadvent oder Silvestercocktail, im Kindergarten und im Gemeindehaus und natürlich in der Lukaskirche, oft aber auch im Verborgenen. Wir danken Herrn Müller sehr herzlich für alle Kraft und Zeit, die er für unsere Gemeinde investiert hat und hoffen, dass er an der einen oder anderen Stelle, bspw. im Hollandarbeitskreis, weiter aktiv sein kann und will.

Natürlich ist der Hausmeisterposten eine wichtige Stelle im Räderwerk der Gemeinde. Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Stelle wieder zu besetzen und hofft auf einen guten Nachfolger bzw. eine gute Nachfolgerin.

Wir wünschen Herrn Müller für den Ruhestand alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit, und dazu viele gute Eindrücke und Erfahrungen bei den Reisen, die er so gerne macht und für die er sich nun richtig Zeit nehmen kann. Herr Müller soll am Sonntag Kantate, dem 29. April, im Gottesdienst verabschiedet werden.

Der Kirchenvorstand

Kirchgeld 2018

Kirche bauen

Wir möchten **Kirche bauen**. Das bezieht sich nicht nur auf unser Kirchgebäude, dessen Sanierung wir in diesem Jahr angehen, sondern auch und vor allem auf unsere Gemeinde. Kinder-/Jugendarbeit und Diakonie sind wichtige Pfeiler. Gern möchten wir im Stadtteil präsent sein und Raum bieten – ideell wie auch ganz praktisch. Ohne Sie wird uns das nicht gelingen. Sagen Sie uns Ihre Meinung: Was bedeutet für Sie Gemeinde? Wo möchten Sie sich einbringen? Das bringt uns in erster Linie voran.

Zur Umsetzung sind wir auch auf finanzielle Unterstützung der Gemeindemitglieder angewiesen. **Wir bitten Sie daher: Zahlen Sie Ihr Kirchgeld 2018.**

Kirchgeld ist der zweite verpflichtende Teil der Kirchensteuer. Kirchensteuer wird zentral eingezogen. Kirchgeld verbleibt zu 100% in der eigenen Gemeinde. I.d.R. beträgt das Kirchgeld 0,3% Ihrer Nettoeinkünfte. Genaue Zahlen finden Sie auf der Rückseite des Überweisungsträgers (siehe Einleger). Das Kirchgeld können Sie sich übrigens im Folgejahr „von der Steuer zurückholen“. Bankverbindung Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18 | BIC: GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Bei Überweisungen bitte unbedingt **RT 0914 und Ihre Adresse** angeben! Die Einrichtung eines Dauerauftrages oder einer Einzugsermächtigung ist auch jederzeit möglich. Herzlichen Dank!

Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung

Wann ist endlich Weihnachten?

So fragten die Kinder vor und während der Adventszeit. Viele Zeichen zeigten es an, wie die geschmückte Kita, die Vorbereitungen für das Kita-Weihnachtsfest und die Zahlen auf den Kalendertürchen. Und trotzdem blieb die Frage, wann denn endlich Weihnachten ist.

„Wann ist endlich Weihnachten?“ fragten die Großen – die Eltern und die Mitarbeiter/innen – in der Adventszeit, natürlich wissend, wann Weihnachten ist. Und doch gab es trotz oder gerade wegen der vielen Termine für Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmarktbesuche, Geschenkbesorgungen etc. – die Frage, wann denn endlich Weihnachten ist.

Weil Weihnachten mehr ist als alle Zeichen, die uns zeigen, dass es bald wieder so weit ist. Weil Weihnachten mehr ist als ein Datum im Kalender.

„Wann ist endlich Weihnachten?“ so hieß auch das diesjährige Krippenspiel der Kita-Eltern für die Kinder der Kita, ihre Geschwister, Eltern, Großeltern und für die Mitarbeiter/innen der Kita. Und es war Weihnachten schon an diesem 13. Dezember zur Kita-Weihnachtsfeier. Es war Weihnachten zum Weihnachtsmarkt, wo die mit den Kindern gemeinsam hergestellten Bratäpfel, Nüsse, Vogelfutter-Kugeln, Salzteig-Figuren und Schmuck-Engel angeboten wurden. Es war Weihnachten zum anschließenden Krippenspiel der Eltern. Der Brauch sich Weihnachten etwas zu schenken, erinnert im christlichen Ursprung daran, dass Gott seinen Sohn geschenkt hat, wie es auch im alten Weihnachtslied „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“ heißt. Und die Eltern haben allen, die es gesehen haben, ein wunderbares Krippenspiel geschenkt. Ein Krippenspiel, in dem nicht die üblichen Figuren – Hirten, Weise, Maria und Josef – an der Krippe stehen, sondern ganz andere, ungewohnte Figuren: Ein Blinder, den immer wieder andere Menschen ein Stück seines Weges begleiten und der so zur Krippe kommt. Ein Riese, der ganz einsam ist, weil sich alle wegen seiner Größe vor ihm fürchten, der aber extra ein Lied für das Jesus-Baby geübt hat. Eine Ameise, die das nahezu aussichtslose Unterfangen nicht aufgibt, ihren unter einem Sandberg verschütteten Freund zu retten und mühevoll Sandkorn für Sandkorn abträgt. Zwei Engel mit kaputten Flügeln, die nur noch gemeinsam fliegen können. Ein Lämmchen, das sich ganz schwach und klein fühlt und doch voll Sanftmut und Liebe ist. Ein Denker, der seit Jahren darüber nachgrübelt, wo Gott wohnt und ihm doch keinen Schritt nähergekommen ist. Ein kleiner Bär, der dem Stern bis nach Bethlehem gefolgt ist und all diese Figuren unterwegs getroffen hat, ihnen Mut und Vertrauen, Wärme und Hoffnung geschenkt hat. All diese Figuren mit ihren Mühen und Sorgen, mit Hoffnungen und Freuden zeigen, dass Weihnachten für alle da ist, zu jeder Zeit, überall, denn Gott ist der „Schöpfer aller Ding“, wie es im erwähnten Weihnachtslied heißt. Und die Kinder waren stolz auf ihre Eltern. Auch das ist ein Geschenk: Wenn unsere Kinder auf uns stolz sein können, nicht nur umgekehrt. Und die Mitarbeiter/innen konnten das Krippenspiel einfach nur genießen, ohne neben den anderen Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier auch noch dieses vorbereiten zu müssen. Auch das ist ein Geschenk, wenn die Mitarbeiter/innen sich darüber freuen können, wie Eltern sich engagieren. Und die Kinder, von ganz kleinen Babys bis hin zu Grundschulkindern, waren das gesamte Krippenspiel über ganz still und haben andächtig zugehört. Auch das ist ein Geschenk: Etwas so Spannendes zu spielen, dass die Kinder ganz gebannt sind und ihre volle Aufmerksamkeit schenken.

Und vielleicht lässt sich die Frage, wann endlich Weihnachten ist, auch so beantworten, dass immer dann Weihnachten ist, wenn wir anderen etwas schenken. Dass es im neuen Jahr oft Weihnachten für Sie sein möge, wünschen Ihnen

alle Mitarbeiter/innen der Kita

Gruß der Förderschulkinder

Gruß der Förderschulkinder

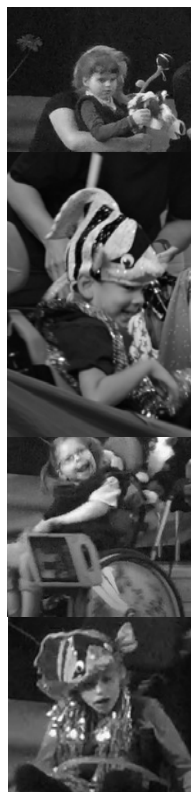
Hallo liebe Leser und Leserinnen,

wir sind die Schüler der neuen ersten Klasse aus der Schule am Burkersdorfer Weg in Dresden. Wir wollen uns mal herzlich bedanken, denn wir haben schon mehrmals die tolle Atmosphäre in der Lukaskirche wahrnehmen dürfen: der riesige Raum, der hallende Klang, die Orgel und natürlich die Glocken haben uns sehr beeindruckt.

Das erste Mal waren wir zum Schulanfängergottesdienst am 08.08.2017 in der Lukaskirche. Wir sind nach dem Frühstück in der Schule mit dem Schulbus zur Kirche gefahren. Dort gab es ein kleines Programm. Hier einige Szenen des Anspiels „Das kleine ich bin ICH“. Auf den Abbildungen kann man sehen, wen „Das kleine ich bin ICH“ besucht: die Pferde, die Fische, die Vögel und die Hunde, um zu erfahren, wer es denn nun ist und um am Ende festzustellen – ich bin ICH. Toll!!! Jeder von uns Erstklässlern hat auch eine Kerze bekommen. Die können wir zu Hause anzünden an Feiertagen, beim Gebet oder wenn uns einfach danach ist, ein Licht bei uns zu haben.

Und dann waren wir am 26.09.2017 zum Erntedankgottesdienst mit dem Thema „Bauernhof“ in der Lukaskirche. Hier ein Eindruck, was man alles auf dem Bauernhof erzeugt und auch im Hofladen kaufen kann: Die Milchbäuerin schleppt eine Milchkanne, die Bauern bieten Eier, Wurst und Kartoffeln an und es gibt sogar jemanden, der Sonnenstrahlen für die Wintertage sammelt, damit uns ein Licht scheint in der kalten Jahreszeit, wenn es spät hell und zeitig wieder dunkel wird.

Klar hat wieder die Orgel gespielt und unser Pfarrer Daniel hat zu uns gesprochen und mit und für uns gebetet. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür. Natürlich war die Kirche rappellvoll und wir, hier auf diesem Bild in der ersten Reihe sitzend, freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, die Lukaskirche besuchen zu dürfen. Falls Ihr, liebe Leser und Leserinnen, Lust habt, mal zu einem unserer Gottes-



dienste als Gast vorbeizukommen, dann seid Ihr herzlich eingeladen. Den nächsten feiert unsere Schule in der Lukaskirche übrigens am Dienstag, dem 10. April 2018 um 10.30 Uhr. Das große Thema ist dann Ostern. Beste Grüße und großen Dank von der Unterstufe 2 und natürlich sollen wir auch von den



anderen Schülern und Mitarbeitern der Schule am Burkersdorfer Weg herzlich grüßen.

Sven Hegenbart, Pädagogischer Mitarbeiter
[Fotos: Schule Burkersdorfer Weg]

Kirchweihe der Lukaskirche am

29. März 1903

An dieser Stelle sei ein etwas weiterer Rückblick erlaubt: Am 29. März vor 115 Jahren wurde die Lukaskirche geweiht. Das nebenstehende Bild stammt von Georg Weidenbach (Architekt) und ist neben vielen anderen Bildern unserer Lukaskirche in der Deutschen Fotothek zu finden.

Es wird auf 1898 bis 1903 datiert – wobei 1903 wohl am wahrscheinlichsten ist. Sie haben auch noch Fotomaterial aus der Lukaskirche bzw. rund um Gemeindeaktivitäten? Dann freuen wir uns über Ihre E-Mail, einen Brief oder Anruf.



[Foto: SLUB Dresden/Deutsche Fotothek
E. Löser]

Seniorenadvent

Wie sah doch unser Gemeindesaal mit den festlich geschmückten Kaffeetafeln wunderschön aus. Auf jedem Platz lachte uns ein buntes Apfel-Zwerglein neben Kerzen und Tannengrün an. Die anfängliche Andacht von Herrn Pfarrer Rau bezog sich besonders auf die Adventszeit, nämlich: Advent bedeutet Ankunft des Herrn; so wurden wir gleich besinnlich eingestimmt. Das Weihnachtsliedersingen in Begleitung des Posaunenchores erfreute uns sehr, so dass der Stollen und der Kaffee besonders gut mundeten. Das vielseitige Kulturprogramm mit der Flöten-Solistin Frau Sohr, am Flügel begleitet von Frau Flath und das Stück von Carl Stamitz, dargeboten von Frau Scheidig und Sohn waren eine wirkliche Über-



raschung. Auch die nette Weihnachtsgeschichte von Peter Rosegger, vorgelesen von Frau Dr. Giese, zeigt uns, welche Bescheidenheit in früheren Zeiten herrschte - eine kleine Mahnung an unseren jetzigen Überfluss. Nach gemeinsamem Singen trug Herr Rau eine lustige Geschichte in erzgebirgischer Mundart vor – perfekt, denn er stammt ja von dort. So fiel uns abschließend das „O, du fröhliche“ leicht und wir gingen frohgemut nach Hause. Durch Frau Müllers Organisation mit ihren fleißigen Helfern wurde dieser Nachmittag zu einem Höhepunkt in dieser Adventszeit, wir bedanken uns herzlich dafür.

Dagmar Segler [Foto: Lukaskirchgemeinde Dresden]

Weihnachtsoratorium in der Lukaskirche | 3. Dezember 2017

„Jauchzet, Frohlocket ...“

Am ersten Adventswochenende fanden sich Sängerninnen und Sänger unter der Leitung von Katharina Pfeiffer in der Lukaskirche zusammen, um das Weihnachtsoratorium Kantaten I-III vorzubereiten und gemeinsam einzustudieren.

Es stand ein sehr aufregendes Wochenende mit intensivem Proben und der Aufführung am Sonntag bevor. Am Freitag und Samstag gab es Proben in den Stimmgruppen und im Gesamtchor, an den Abenden war jedoch auch noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

Am Sonntag wurde der Chor dann durch die Sänger der Kurrende und natürlich durch das Orchester und die Solisten vervollständigt. So gab es dann nochmal eine Generalprobe und am Nachmittag das Konzert.

Für mich als Chorteilnehmerin war es ein wunderbares, gelungenes Wochenende und ein erfolgreiches Konzert, nicht nur durch das großartige Zusammenwirken der Sänger und Instrumentalisten, sondern auch durch die Unterstützung aus der Gemeinde.

Pia Brückner

[Foto: Lukaskirchgemeinde Dresden]



Kontakt

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder
lukaskirche.dresden@web.de

Internet: lukaskirche-dresden.de und
kirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterin im Pfarramt:

Ingrid von Brück

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Bei Überweisungen bitte unbedingt RT 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau
Einsteinstr. 2, 01069 Dresden
Tel.: 0351/476 98-20
E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Manja Pietzcker
Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden
Tel.: 0176/787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Kantorinnen: Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134
E-Mail: cutta@gmx.de
Rahel Clara Flath
E-Mail: Rahel.Schaeper@t-online.de

Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner: Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

Kindertageseinrichtung: Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden
Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden
Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19
E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Wir sanieren unsere Lukaskirche und freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto ist:

IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)

Als Spendenzweck geben Sie bitte „Sanierung Lukaskirche“ an.